

MVZ Radiologie Saalekreis - Weiße Mauer 52, 06217 Merseburg

Dres. med. Hempel, Weinitschke, Tuda, Rönsch
(verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechtes)

Patienteninformation zum Datenschutz nach Art. 13 & 14 DS-GVO

Hiermit möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen informieren.

Datenschutzbeauftragter:

DataOrga® GmbH, c/o MVZ Radiologie Saalekreis, Dres. Hempel, Weinitschke, Tuda, Rönsch, Weiße Mauer 52, 06217 Merseburg
E-Mail: datenschutzbeauftragter@radiologie-saalekreis.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Verarbeitung personenbezogener Daten mit dem Zweck der ärztlichen Leistungserbringung und Leistungsabrechnung gemäß den gesetzlichen Vorschriften (Terminvereinbarung- und Änderung, Durchführung und Auswertung der angeforderten Untersuchung, Übermittlung der Untersuchungsergebnisse, Anforderung von Voraufnahmen und Vorbefunden und Qualitätssicherung)
Erfüllung eigener gesetzlicher und vertraglicher Pflichten, wie z. B. der Informations-, der Mitteilungs-, der Auskunft- und der Aufbewahrungspflicht sowie sonstiger Pflichten
ggf. außergerichtliche Forderungseinziehung im Falle der Nichtzahlung durch den Patienten bzw. Abwehr von Haftungsansprüchen

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.
Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO erforderlich, z.B. Röntgenverordnung (RöV), Berufsordnung für Ärzte (MBO), Vorgaben der Sozialgesetzbücher (SGB).
Die Verarbeitung ist gem. Art. 6 Abs. 1 lit. d DS-GVO erforderlich, um lebenswichtige Interessen zu schützen.

Kategorien personenbezogener Daten:

gesetzliche Vertreter (Name, Anschrift, Telefon, Mail)
Krankenversicherung (z. B. Bezeichnung der Krankenkasse, Anschrift, Institutionskennzeichen der Krankenkasse, Versichertenstatus, Versicherungsnummer, Daten über versichertes Mitglied)
medizinische Daten (Diagnosen, Daten über und von anderen Leistungserbringern, Unfalldaten, Anamnesedaten, Daten zur Leistungsabrechnung (Tag, Uhrzeit und Grund der Untersuchung, sowie weitere medizinisch-Technische Untersuchungsdaten), medizinische Archivierungsdaten)
Sozialdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefon, Geschlecht, Gewicht, Körpergröße, ggf. Angaben zu Angehörigen u. dgl.)

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter: Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Dritter: mitbehandelnde Ärzte, Krankenhäuser, SV Träger, Rentenversicherer, Berufsgenossenschaften, berufsständische Verbände, Rechtsanwälte und Gerichte, Versicherungen u.dgl.
Intern: Personal (z. B. Ärzte, MTRAs, Sekretärinnen)

Datentransfer in ein Drittland:

Es ist keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die im Zusammenhang mit der Kontaktaufnahme von Patienten erhobenen Daten werden gelöscht, nachdem die Speicherung zu diesem Zweck nicht mehr benötigt wird und sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen. Als Rechtsgrundlage für die Dokumentations- und Archivierungspflichten dienen die Musterberufsordnung für Ärzte (MBO), die Vorgaben des Sozialgesetzbuches (SGB) und bei Erbringung von radiologischen Leistungen die Röntgenverordnung (RöV).
Die im Zusammenhang mit dem Behandlungsverhältnis erhobenen Daten werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus dem Patientenrechtegesetz (§ 630f Abs. 3 BGB), aus der Berufsordnung und aus der Abgabenordnung (AO) für mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung gespeichert.
Das Erhalten von Beweismitteln für rechtliche Auseinandersetzungen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften kann aufgrund der zivilrechtlichen Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren eine über 10 Jahre hinausgehende Aufbewahrung nach sich ziehen.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO), sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).
Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Quelle der personenbezogenen Daten:

Direkterhebung, die Daten wurden bei der betroffenen Person direkt erhoben durch Angaben des Patienten, Legitimation über Gesundheitskarte.
Direkterhebung, die Daten wurden bei der betroffenen Person direkt erhoben durch Beantwortung von Fragen oder Fragebogen vor der Untersuchung.
Sonstige: Überweisungen, Vorbefunde und neue medizinische Befunde bei den Untersuchungen
Sonstige: Sorgeberechtigte, Bevollmächtigte, Behörden u. dgl.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung der Daten:

Keine Behandlung möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

Ich stimme zu, dass ich im Falle einer Aushändigung von ärztlichen Dokumentationen an mich bzw. einen Bevollmächtigten, für die datenschutzrechtlichen Risiken, welche bei Verlust entstehen können, selbst Sorge zu tragen habe.

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Ort, Datum, Unterschrift Patient(in) / Personensorgeberechtigte(r) / gesetzliche Vertretung